



Kleinschmetterling macht sich über Buchs her

Der aus Ostasien stammende Buchsbaumzünsler wird auch in der Region Landshut zunehmend zum Problem – Bekämpfung des Falters ist möglich

Der Buchsbaumzünsler, ein ostasiatischer Kleinschmetterling, wurde nach der Jahrtausendwende nach Mitteleuropa eingeschleppt und wird mittlerweile auch in der Region Landshut zu einem echten Problem. Je nach Witterung kann der Schmetterling bis zu vier Generationen in einem Jahr entwickeln. Da die Weibchen 100 bis 150 Eier legen, kommt es bei idealen Bedingungen zu Massenvermehrungen. Die Raupen fressen Buchsblätter und entwickeln sich bei heißen Temperaturen besonders schnell. Befallene Buchspflanzen können durchaus kahlgefressen werden und absterben.

Unter der Voraussetzung, dass der Befall rechtzeitig erkannt wird, ist es möglich, diesen invasiven Schädling zu bekämpfen. Dafür stehen mittlerweile biologische Insektizide zur Verfügung. Bei geringem Befall können die Insekten abgesammelt oder mittels Hochdruckreiniger abgespritzt werden. Die zu Boden gefallenen Schmetterlinge müssen dann eingesammelt werden. Der einschlägige Fachhandel berät über Wirkungsweise und Anwendung der Mittel. Mit einem Pflanzenschutznetz, das rechtzeitig über die gefährdeten Pflanzen gelegt wird, kann der Befall unter Umständen sogar vermieden werden. Im Internet finden sich mit dem Suchbegriff „Buchsbaumzünsler“ viele gute Tipps und Informationen zu diesem Schmetterling.

Von besonderer Wichtigkeit ist es, die Ausbreitung des Buchsbaumzünslers soweit wie möglich zu verhindern. Dazu ist es nötig, befallene Pflanzenteile zurückzuschneiden und luftdicht verpackt ausschließlich über den Restabfall zu entsorgen. Auf keinen Fall dürfen befallene Pflanzenteile über die Biotonne oder die Grüngutcontainer entsorgt werden. Sofern große Mengen an Pflanzenteilen betroffen sind, können bei der Stadt Landshut im Bürgerbüro im Rathaus 2 an der Luitpoldstraße oder in der Poststelle im Rathaus 1 in der Altstadt zu den üblichen Öffnungszeiten graue Müllsäcke für drei Euro pro Stück erworben werden. Bei sehr großen Mengen an befallenen Buchsbäumen kann der Rückschnitt, in Säcken verpackt, bei der Müllumladestation in Wörth, Siemensstraße 50, von Montag bis Freitag zwischen 8 und 12 Uhr und von 12.45 bis 16 Uhr angeliefert werden. Auskunft zur Entsorgung befallener Buchspflanzen erteilt die Stadt Landshut über ihr Umwelttelefon unter der Nummer 0871/88-1600, Sprechzeiten sind Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr sowie am Freitag von 8 bis 12 Uhr.